Internationale TOPCAT Klassenregeln

Teil B: Technische Regeln K2/K2X und K3/K3X

1. Allgemeines

1a)	Die Amtssprache der Klasse ist Englisch. Sollten Unklarheiten über die Auslegung der Klassenvorschriften bestehen, ist der englische Text maßgebend.
1b)	Diese Regeln sind sogenannte „Geschlossene Klassenregeln“. Das bedeutet: Alles, was in diesem Text nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!
1c)	Die Regeln und Zeichnungen, die hierin enthalten sind, sind maßgebend. Dort wo K2/K2X oder K3/K3X erwähnt wird, gelten diese ausschließlich für die jeweilige Topcat- Klasse.
1d)	Die Internationale Topcat Klassenvereinigung (ITCA) übernimmt keinerlei rechtliche Verantwortung hinsichtlich dieser Regeln oder irgendwelcher Ansprüche, die daraus entstehen.

2. Hersteller

	Hersteller der Topcat-Boote darf nur ein Lizenznehmer der TOPCAT GmbH sein.

3. Messbrief

3a)	Jedes Boot muss einen gültigen Messbrief haben.
3b)	Messbriefe werden von der ITCA erstellt. Durch den Stempel und der Unterschrift des Vermessers wird sichergestellt, dass das Boot mit den internationalen Topcat-Klassenregeln übereinstimmt.
3c)	Ohne gültigen Messbrief kann einem Boot die Teilnahme an einer Regatta verweigert werden.
3d)	Unabhängig von dem Inhalt dieser Regeln hat die ITCA das Recht, einem Boot den Messbrief zu verweigern.
3e)	Durch den Erhalt des Messbriefes erklärt sich jeder Besitzer bereit, sein Boot klassenkonform zu halten.

4. Vermessung

4a)	Alle Boote und persönliche Ausrüstung müssen den aktuellen Klassenregeln entsprechen. Veränderungen dieser Regeln müssen vom Rules Committee bearbeitet und von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Jede Änderung am Boot, die den Auslieferungszustand der Werft verändert und nicht ausdrücklich in diesem Text erwähnt wird, ist verboten. Das Corporate Design der Werft darf nicht verändert werden.

International TOPCAT Class Rules

Part B: Technical Rules K2/K2X and K3/K3X

1. General

1a)	The official language of the class is english. In the event of dispute over the interpretation, the english text shall prevail.
1b)	These are „Closed Class Rules “. That means: Everything that is not explicitly allowed in this text is prohibited.
1c)	These rules and complementary drawings referred to herein shall take precedence. Wherever K2/K2X or K3/K3X is mentioned, these apply exclusively to the respective Topcat class.
1d)	The International Topcat Class Association (ITCA) assumes no legal responsibility with regard to these rules or any claims arising from them.

2. Manufacturer

	Manufacturers of the Topcat boats shall be only those licensed by TOPCAT GmbH.

3. Measurement Certificate

3a)	Every boat shall have a valid measurement certificate.
3b)	Measurement certificates are created by the ITCA. A stamp and the signature of the measurer ensures that the boat complies with the international Topcat class rules.
3c)	No boat shall be allowed to participate in a race unless it has a valid measurement certificate.
3d)	Notwithstanding anything contained in these rules the ITCA shall have the power to refuse the measurement certificate of any boat.
3e)	After receiving the measurement certificate, each owner agrees to keep his boat class compliant.

4. Equipment Inspection

4a)	All the boats and personal equipment shall comply with the current class rules. Alternations of these rules shall be processed by the rules committee and approved by the General Meeting. Any modifications to the boat that alters the shipyard’s delivery condition and is not expressly mentioned in this text is forbidden. The corporate design of the shipyard must not be modified.

4. Vermessung

4b)	Die Topcat K2/K2X und K3/K3X sind Einheitsklassen. Toleranzen in der Vermessung sind nur für Herstellungstoleranzen gedacht und dürfen nicht zur Veränderung der Konstruktion ausgenutzt werden.
4c)	Insbesondere verboten sind Bohrungen, Klebungen, Laminate, Abtragungen und nachträgliche Materialänderungen gegenüber dem Auslieferungszustand.
4d)	Nur ein offizieller Vermesser, der bei der ITCA und/oder einem nationalen Segelverband registriert ist, darf irgendein Teil eines Bootes vermessen.
4e)	Falls die ITCA oder die Regattaleitung dies wünscht, muss jedes registrierte Boot zu einer Nachvermessung zur Verfügung stehen, die jedoch nur von einem offiziellen Vermesser durchgeführt werden darf.
4f)	Ein Vermesser darf weder Boot, noch Spieren, Segel oder Ausrüstung vermessen, die ihm selbst gehören oder die er segelt.
4g)	Ein Vermesser hat das Recht, Veränderungen an einem Boot für nur eine Regatta zu dulden, wenn die Veränderung weder die Bootsgeschwindigkeit, noch die Leistungsfähigkeit der Besatzung erhöht.
4h)	Hat ein Segler Vorschläge für Verbesserungen am Boot oder den Regeln, kann er dies schriftlich dem technischen Komitee in Form eines Vermessungsantrages mitteilen.

4. Equipment Inspection

4b)	The Topcat K2/K2X and K3/K3X are One Design Classes. Measurement tolerances are intended for manufacturing tolerances only and shall not be used to alter the design.
4c)	In particular, drilling, gluing, laminating, removal and subsequent material changes compared to the delivery condition are prohibited.
4d)	Only an official equipment inspector registered by the ITCA and/or a national sailing association may inspect any part of a boat.
4e)	All registered boats must be available for re-measurement at discretion of the ITCA or the race committee, which may only be carried out by an official equipment inspector.
4f)	An equipment inspector shall not inspect a boat, its spars, sails and equipment owned or sailed by himself.
4g)	An equipment inspector has the authority to accept alterations on a boat for only one series of races, if the alteration does not improve boat speed or sailors power of competition.
4h)	If a sailor has suggestions for improvements to the boat or the rules, he can communicate this in writing to the technical committee in the form of a measurement request.

5. Kennzeichen

5a)	Die Rumpfherstellungsnummer muss unlöschbar im Spiegel nahe der Staukiste und außen auf dem Spiegel angebracht werden.
5b)	Die Segelnummer muss auf beiden Seiten des Großsegels angebracht sein. Die Position und die Größe sind vom Hersteller vorgegeben.
5c)	Segelmacherzeichen, falls vorhanden, müssen nahe dem Segelhals angebracht werden und dürfen nicht größer als 150 mm x 150 mm sein.
5d)	Das Klassenzeichen (der Name TOPCAT in geschützter Schattenschrift) muss auf der BB-Seite des Segels, die Modellbezeichnung (K2/K2X, K3/K3X) muss über dem Klassenzeichen angebracht sein. Die Größe und die Position ist vom Hersteller vorgegeben.

5. Recognition Marks

5a)	The hull production number must be indelibly marked in the transom near the carry-box and outside on the transom.
5b)	The sail numbers shall be placed on both sides of the mainsail. The position and the size of the numbers is given by the manufacturer.
5c)	Sailmakers marks, if any, shall be placed near the tack of the sails and shall not exceed 150 mm by 150 mm.
5d)	The class insignia (name TOPCAT in registered shadow letters) must be printed on the port-side of the mainsail, the class emblem (K2/K2X, K3/K3X) must be attached above the class insignia. The size and the position is given by the manufacturer.

6. Rümpfe

6a)	Rümpfe und Decks der Einheitsklasse dürfen nur in Formen, die von der TOPCAT GmbH anerkannt wurden, gebaut werden.

6. Hulls

6a)	Hulls and decks of the one design class shall only be manufactured from molds approved by TOPCAT GmbH.

6. Rümpfe

6b)	Anti-Rutschstreifen dürfen auf die Seiten der Rümpfe aufgestrichen oder aufgeklebt werden. Die Streifen dürfen 50 mm Breite nicht überschreiten. Ein zusätzlicher Anti-Rutschstreifen darf nur oberhalb des bestehenden Streifens, oder des im Gelcoat bestehenden Grips mit max. 25 mm angebracht werden. Ein EVA-Strukturschaum Grip, original Topcat Ersatzteil, mit 80 mm Breite darf aufgebracht werden.
6c)	Werftseitig gelieferte Kielschuhe dürfen montiert sein.
6d)	Wartung und Reparatur 1. Die äußerste Oberfläche kann gereinigt und poliert werden. 2. Im Falle einer Beschädigung eines Teils des Rumpfes können notwendige Reparaturen mit artgleichen Material durchgeführt werden, so fern diese so durchgeführt werden, dass die Form und Funktion nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Reparaturbereiche können gefüllt, geschliffen und poliert werden.

6. Hulls

6b)	The anti-slipping stripes may be painted or glued on the sides of the hulls. Each stripe shall not exceed 50 mm width. One additional stripe of 25 mm maximum can be attached above the existing anti slipping stripe or above the existing grip in the gelcoat. The Topcat Tritmaster Ambition Set with a width of 80 mm is also permitted.
6c)	Keel shoes supplied by Topcat GmbH can be mounted.
6d)	Maintenance and Repair 1. The outermost surface may be cleaned and polished. 2. In the event of damage to any part of the hull, necessary repairs can be made with material of the same type, provided that they are made in such a manner that the essential shape and function is not materially affected. Areas of damage repair may be filled, sanded and polished over.

7. Holme

7a)	Die Holmprofile und der Holmaufbau müssen den Zeichnungen 200 und 200.1 entsprechen.
7b)	Zwischen Holm und Rumpf dürfen weder Klebestreifen noch Plättchen oder ähnliches angebracht werden, um das Spiel zwischen beiden zu verringern. Die Steckverbindung muss leicht lösbar sein.
7c)	Einsätze für die „Wings“ dürfen montiert sein, eine Aufrichtleine muss am Boot vorhanden sein.
7d)	„Befestigungspunkte“ am Achterholm für das nach hinten abgespannte, Trampolin dürfen montiert sein. Bohrungen für die Nachrüstung sind erlaubt. (Bohrschablone)
7e)	Zur Begrenzung des Weges des Grossschottravellers darf eine Kunststoffkugel in die Schot eingebunden werden.
7f)	Die Großschottravellerleine darf durch eine Y- Leine ersetzt werden. Typ und Position der Ösen ist festgelegt, die Leine(n) sind freigegeben. Bohrungen hierfür sind erlaubt. (Bohrschablone)
7g)	Wartung und Reparatur Routinemäßige Wartungsarbeiten wie Reinigen und Polieren sind zulässig

7. Beams

7a)	The beam extrusions and assemblies shall be as shown in drawing 200 and 200.1.
7b)	In order to reduce the play between beam and hull, neither adhesive strips nor plates or similar may be attached between them. The beam-hull connection must be easily detachable.
7c)	The inserts for the Seat Wings can be assembled in the beams. A righting line must be installed at the boat.
7d)	The fixation supports for the trampoline that is braced to the rear beam can be installed. Drilling for retrofitting is permitted. (drilling template)
7e)	In order to limit the range of the mainsheet traveller, it is allowed to link a plastic ball to the sheet.
7f)	It is allowed to change the traveller sheet with the y- sheet. The type of the hooks and the position is set, the type of sheet(s) is released.
7g)	Maintenance and Repair Routine maintenance such as cleaning and polishing is permitted.

8. Trampolin

8a)	Das Trampolin muss Zeichnung 300 entsprechen.
8b)	Ein nach hinten abgespanntes Trampolin darf verwendet werden.
8c)	Zusätzliche Ösen dürfen nicht eingebracht werden, ebenso das Aufnähen von Taschen oder dergleichen.

8. Trampoline

8a)	The trampoline must correspond to drawing 300.
8b)	A trampoline that is braced to the rear beam can be used.
8c)	Modifications, such as sewing on pockets or additional eyelets, are prohibited.

8. Trampolin

8d)	Wartung und Reparatur Notwendige Wartungs- und Reparaturarbeiten können durchgeführt werden, sofern diese so ausgeführt werden, dass die Form und Funktion nicht wesentlich verändert wird.

8. Trampoline

8d)	Maintenance and Repair Necessary maintenance and repairs may be made, provided repairs are made in such a way that the essential shape and function is not materially affected.

9. Ruder

9a)	Der Ruderaufbau muss nach Zeichnung 800 erfolgen.
9b)	Das Ruderblatt muss mit Zeichnung 600 übereinstimmen. Das Ruderblatt darf nicht verändert werden. Der Aufholgummi muss 8 mm stark sein.
9c)	Der Spurstangenaufbau muss gemäß Zeichnung 610 erfolgen. Eine Anpassung der Spurstangenlänge, um die Parallelität der Ruderblätter herzustellen, darf nur mit den ursprünglichen Teilen erfolgen (Spurstangengelenk).
9d)	Die Spurstange darf am Auslegergelenk (Gelenkgabel) innen mit einem massiven Kunstoffstopfen verstärkt werden.
9e)	Das Auslegergelenk (Gelenkgabel) darf bei einem nicht verstellbaren Ausleger durch ein Gummigelenk, z. B. Art. Nr. 630 ersetzt werden.
9f)	Der Ausleger darf auf jede Weise verändert werden.

9. Rudder

9a)	The rudder assembly shall be as shown in drawing 800.
9b)	The rudder blade must be in accordance with drawing 600. The rudder blade must not be modified, the recovery shockcord must have 8 mm diameter.
9c)	The crossbar assembly shall be in accordance with drawing 610. In order to achieve a parallel line-up of the rudder blades, only the original parts shall be used (crossbar link).
9d)	The crossbar tube may be reinforced at the tiller link with an inserted solid plastic plug.
9e)	The fixing (cardan fork) for a none telescope tiller may be replaced by a rubber tiller extensionjoint, e.g. Art.No. 630.
9f)	The hiking stick can be modified freely.

10. Gewicht

	Das Minimumgewicht des segelklaren Bootes liegt nicht unter K2 / K2X 160 kg K3 / K3X 130 kg

10. Weight

	The minimum weight of the boat (ready to sail) shall not be less than K2 / K2X 160 kg K3 / K3X l30 kg

11. Mast

11a)	Das Mastprofil und der Mastaufbau müssen der Zeichnung 500 entsprechen. K2X und K3X: Es dürfen nur Masten mit Salingen verwendet werden. K2: Es dürfen Masten mit und ohne Salinge verwendet werden. K3: Es dürfen nur Masten ohne Salinge verwendet werden.
11b)	Die Befestigungen der Diamonddrähte am Mast müssen Zeichnung 500 entsprechen. Die Diamonddrähte sind bis 2020 in einem Ring zusammengefasst, und in einer Mastnase eingehängt. Ab 2020 (K2X / K3X ab 2018) sind die Diamonddrähte an den Mastbeschlägen, die seitlich am Mast angenietet sind, eingeschäkelt. Eine Umrüstung ist erlaubt, die „Nase“ am Mast darf nicht entfernt werden! (Bohrschablone)

11. Mast

11a)	The mast extrusion and assembly must correspond to drawing 500 K2X and K3X use only with the spreader mast. K2 use with or without the spreader mast. K3 use only without the spreader mast.
11b)	The attachment of the diamond wires must correspond to drawing 500. Until 2020, the diamond wires are combined in a ring and hung in the mast nose. From 2020 (K2 / K3X since 2018) the diamond wires will be shackled with the mast fittings that are riveted to the side of the mast. Retrofitting is permitted, the “nose” on the mast must not be removed! (drilling template).

11. Mast

11c)	Der Mast ohne Salinge darf bei Verwendung eines Rollgennakers bzw. Reachers nicht zweigeteilt sein.

11. Mast

11c)	The mast without spreaders must not be a split mast when using a furling gennaker or reacher.

12. Stehendes Gut

12a)	Das Boot muss übereinstimmend mit Zeichnung 750 und 766 aufgeriggt werden. Der Sicherungsschlauch PE für das Gabelseil muss vorhanden sein.
12b)	Ein Salingschutz darf montiert sein. (TC530)
12c)	Die Trapezeinrichtung muss: K2/K2X / K3/K3X) Zeichnung 766 (Trapez Standard), alternativ K3/K3X) Zeichnung angelehnt an 766 K1 (Trapez Racing) entsprechen. Die Höhenverstellung des Standard Trapezes darf ausschließlich mit dem Trapezstropper Nr. 737 erfolgen. Zur Verlängerung des Weges der Trapezgummis dürfen diese mit Hilfe eines Schäkels oder eines Karabiners und einer zusätzlichen Gummileine unter dem Trampolin umgelenkt werden. Abweichend von Zeichnung 766 ist die Führung der Trapezgummis freigegeben. Diese dürfen auch durch den Vorderbeam geführt werden, eine Leitöse (original Topcat Teil mit Bohrschablone) darf montiert werden. Bohrungen hierfür sind erlaubt.
12d)	Ein Gummi darf zwischen den vorderen Trapezdrähten montiert sein. Zeichnung 766 Dieses muss an die Drähte angeknotet werden und vor dem Mast laufen. Das Gummi darf nicht am Mast befestigt sein.
12e)	Kein Teil (fest oder beweglich) darf über das vordere Ende (Abschlusskappe) des Spibaumes hinausragen.
12f)	Es muss mindestens ein Sicherungselement wie Schäkel oder Karabiner am Püttingeisen (Want) verbleiben, das an keiner Stelle den Durchmesser von 4.5 mm unterschreiten darf.

12. Standing Rigging

12a)	The boat shall be rigged in accordance with drawing 750 and 766. The safety cover at the bridle wires must be installed.
12b)	Spreader protections may be installed. (TC530)
12c)	The trapezoidal device must correspond (K2/K2X and K3/K3X) to drawing 766 (Trapeze standard), alternative (K3/K3X) based on drawing 766 K1 trapeze racing adjustable. The height adjustment of the trapeze ring standard, may only be used with the trapeze adjuster (No 737). It is allowed to use a shakle or a hook and a rubber-cord under the trampoline to extend the distance of travel of the trapeze shockcord. Deviant to drawing 766 the guidance of the trapeze shockcord is released, these may also be guided through the mainbeam, a guide eyelet (original Topcat part with drilling template) may be mounted. Drilling for this purpose is permitted.
12d)	A rubber cord may be mounted between the front trapeze wires (drawing 766). This must be tied to the wires and run in front of the mast. The rubber cord must not be attached to the mast.
12e)	No part (fixed or movable) may protrude beyond the front end (end cap) of the bowsprit.
12f)	At least one securing element, such as a shakle or snap hook must remain in the shroud pattern, which must not be less than 4.5mm diameter at any point.

13. Segel

	Es darf nur ein Satz Segel während einer Regatta benutzt werden. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung einer Jury oder einer Wettfahrtleitung. Wartungs- und Reparaturarbeiten sind zulässig, sofern Größe und Form nicht geändert werden.

13. Sails

	Only one set of sails shall be used during one regatta series. Exceptions shall be subject to the jury's or raceofficer's authorisation. Routine maintenance and repair is permitted provided size and shape are not altered.

13.1 Großegel

13.1a)	Die Segel müssen übereinstimmen mit K2) Zeichnung 450 K2 und Zeichnung 790 K2 K2X Zeichnung 450 K2X K3) Zeichnung 450 K3X) Zeichnung Nr. 450 K3X (Decksweeper). Die auf der Zeichnung dargestellten Lattensätze dürfen nur als Satz/Einheit verwendet werden. Die Latten (Ausnahme GFK-Vollstab) dürfen weder bearbeitet noch verändert werden. Wenn eine Latte irreparabel beschädigt wurde, darf sie nur durch denselben Typ und demselben Material ersetzt werden.

13.1 Mainsail

13.1a)	The mainsail shall be in accordance with K2) drawing 450 K2 and 790 K2 K2X drawing 450 K2X K3) drawing 450 K3 K3X) drawing 450 K3X Decksweeper The battens shown on the drawing are only allowed to be used as a set / unit. It is not allowed to modify the battens in any way. (except GRP-solid battens) If a batten has been damaged beyond repair, it can be replaced only by the same type and material.

13.1 Großegel

13.1b)	Das Großsegel darf nur mit der Grossschot, dem Grossschottraveller, dem Unterliektraveller und einem Vorliekstrecker, übereinstimmend mit Zeichnung Nr. 450 kontrolliert werden. Der Vorliekstrecker darf nur am Segelhals und am Mastfuß befestigt sein, maximal eine Belegklemme haben und muss leicht vom Mastfuß lösbar sein. K3) Um eine Verdoppelung der Übersetzung des Vorliekstreckers zu erreichen, darf Teil Nr. 480.1 mit einer einfachen Schot durch die Öse am Segelhals umgelenkt und am anderen Ende mit einer Schlaufe am Mastfuß befestigt werden (maximal 12:1). Zeichnung 450 K3X) Beim Decksweepersegel kann der einfache Vorliekstrecker durch den Cunningham Ambition ersetzt werden. Die Führung der Vorliekstreckerschot ist auch oberhalb des Trampolins erlaubt. In die Plastikkappe der Schiene des Unterliektravellers darf ein Loch 5,0 mm (+1,0 mm) zur Befestigung oder Umlenkung (ohne Anbauteile) eines einfachen Gummis gebohrt werden. Die Schot zur Verstellung des Unterliektravellers darf verlängert werden. Zur Erleichterung des Lösens aus der Klemme dürfen Kugeln, ein Kunststoffgriff, ein Ring usw. in die Schot eingebunden werden.

13.1 Mainsail

13.1b)	The mainsail control shall be lead only by the mainsheet, the mainsheet traveller, the clew outhaul traveller and the cunningham in accordance with drawing 450. The cunningham shall only be fastened to the tack of the mainsail and to the mast foot, shall have maximal one clam cleat and shall be detachable easy from the mast foot. K3) Drawing 450, cunningham purchase may be doubled by fixing a rope to part No. 480.1, running through the tack eye of the sail and fixing the other end to the mast foot (maximum 12:1). K3X) The cunningham ambition is used by the decksweeper mainsail. It is also permitted to guide the cunningham sheet above the trampoline. In the plastic endcap of the clew outhaul track a 5.0mm (+1.0mm) hole can be drilled for fastening or extending a simple shock cord (no other fittings are allowed). The sheet for the adjustment of the leech traveller can be lengthened. For easier release of the clew outhaul rope a simple ring, a ball or a handle can be used.

13.2 Fock

13.2a)	Die Fock muss übereinstimmen mit Zeichnung 790 K2.
13.2b)	Die Fock darf nur von der Fockschot, dem Focktraveller und dem Fockfall kontrolliert werden.
13.2c)	Ein Barberhauler für die Fock gemäß Zeichnung. Nr. 200 K2 ist erlaubt. Einen Block an das Auge des Barberhauler zu befestigen, darf nur mit einer kurzen Leine erfolgen. Für die Montage eines Barberhaulers dürfen zwei Löcher für eine Leitöse in jeden Rumpf und vier Löcher in den Hauptholm gebohrt werden. (Bohrschablone)

13.2 Headsail (Jib)

13.2a)	The headsail shall comply with drawing 790 K2.
13.2b)	The headsail shall only be controlled by the headsail sheet, the headsail sheet traveller and the headsail halyard.
13.2c)	A barber hauler in accordance with drawing 200 K2 for controlling the headsail is allowed. The attachment of a block to the eye of the barber hauler fairlead (part no. 226) is only permitted by using a short rope. Two holes per hull for an fairlead and four holes in the main beam can be drilled for the mounting of the barber hauler. (drilling template)

13.3 Reacher K3/K3X

13.3a)	Der Reacher muss nach Zeichnung 985 K3 konstruiert sein. Reacher und Ausrüstung müssen am Boot vorhanden sein. Der Reacheraufbau muss Zeichnungen 900 – 900.2 K3 entsprechen. Eine zusätzliche Leine darf zwischen Schothorn und Bergeleine eingebracht werden.
13.3b)	Der Reacher darf nur von den Spieren, Schoten und Ausrüstung in Zeichnung 900 K3 Einleinensystem kontrolliert werden. Für die Aufräumhilfe dürfen 3 einfache Rollen und ein Gummi verwendet werden. Die Position des Microblocks der Mastabhängung ist frei. (über oder unter dem Spibügel)

13.3 Reacher K3/K3X

13.3a)	The Reacher must be constructed according to drawing 985 K3. The Reacher and the equipment must be available on the boat. The reacher assembly must be mounted as shown in drawings 900 to 900.2 K3. An additional line between clew and recovery rope may be mounted.
13.3b)	The reacher shall only be controlled by the spars, sheets and equipment in accordance with drawing 900 K3(one-line system). For clerance assistance max. 3 blocks and a rubbercord are allowed. The position of the microblock at the reacher fairlead is free. (above or under the fairlead)

13.3 Reacher K3/K3X

13.3c)	Das werksseitig ausgelieferte Einleinensystem darf durch ein Zweileinensystem ersetzt werden (gemäß Zeichnung 900.1 oder 900.2 K3). 1) Für die Führung der Tackleine auf dem Trampolin darf eine einfache Rolle benutzt werden. 2) Für die Aufräumhilfe dürfen 3 einfache Rollen und ein Gummi verwendet werden, dieser darf mit der Tackleine verbunden sein. 3) Die Schwenkklemme darf an beliebiger Position oberhalb des Mastfußes montiert werden.
13.3d)	K3X (Decksweeper) Die Spischot darf durch 2 zusätzliche Umlenkrollen auf dem Trampolin geführt werden.

13.3 Reacher K3/K3X

13.3c)	The one-line system can be replaced by a two-line system (according to drawing 900.1 or 900.2 K3). 1) For leading the tacking line on the trampoline a simple roll can be used. 2) For clearance assistance 3 blocks and 1 shock-cord may be used. The shock-cord can be connected to the tacking line. 3) The swing clamp may be mounted at any position above the mast foot.
13.3d)	K3X (decksweeper) The spinnaker sheet may be lead through two additional blocks on the trampoline.

13.4 K2/K2X Rollgennaker

13.4a)	Der Rollgennaker muss nach Zeichnung XXX konstruiert sein. Rollgennaker und Ausrüstung müssen am Boot montiert und vorhanden sein. Der Aufbau muss Zeichnung XXX entsprechen.
13.4b)	Der Rollgennaker darf nur von den Spieren, Schoten und Ausrüstung in Zeichnung XXX kontrolliert werden. Antitorsionsleine und Segelöse (Top) müssen im Bolzen des Topwirbels eingehängt sein. Am Furler ist die Antitorsionsleine mit einem Schäkel zu befestigen, der Rollgennaker (Tack) ist mit einem Bändsel am Furler anzuschlagen. Die Position der Schwenkklemme des Reacherfalls ist festgelegt! (Bohrschablone) Einfachumlenkblöcke am Schothorn für die Gennakerschot sind erlaubt.
13.4c)	Die Führung der Furlerleine ist frei, links oder rechts vom Mast oder Mast dazwischen. Um ein in sich verdrehen der Furlerleine zu verhindern, darf ein Karabiner zwischen Ring und Vorderbeam als seitliche Abspannung eingehängt werden.

13.4 K2/K2X Furling Gennaker

13.4a)	The gennaker must be constructed according to drawing XXX. The gennaker and the equipment must be mounted and present on the boat. The gennakerassembly must be mounted as shown in drawings XXX.
13.4b)	The furling gennaker shall only be by controlled by the spars, sheets and equipment in accordance to drawing XXX. The anti-torsion line and the gennaker head must be attached to the pin of the top swivel. The anti-torsion line is to be attached to the furler with a shackle, the gennaker tack must be attached to the furler with a strap. The position of the swivel clamp for the gennaker halljard is fixed! (drilling template) Single deflection blocks on the clew for the gennaker sheet are allowed.
13.4c)	The furler line can be guided freely (left or right of the mast or mast in between). In order to prevent the furler line from twisting, a carabiner may be hung between the ring and the front beam as a lateral tension.

14. Windanzeiger

	Nur die folgenden Windanzeiger sind erlaubt: - Eine Flagge üblicher Größe am Masttop - Windanzeiger (ein oder mehrere) montiert zwischen den Gabelseilen (z.B. Teil Nr. 753). - Strömungsfäden (dünne Kunststoffbänder oder Wollfäden, ein Ende fest - das andere frei) in Segel, am Mast und/oder stehendem Gut. - Die Anzahl der Strömungsfäden ist freigegeben. - Windanzeiger am Spibaum.

14. Wind indicators

	Only the following wind indicators are allowed: - A flag of normal size on the mast top - Wind indicators (one or more) mounted between the bridle wires (e.g. part no.753). - Air flow tels (thin plastic tape or wool thread, one end fixed - the other free) in sails, at the mast and / or standing rigging. - The number of air flow tels is released. - Wind indicators, connected to the bowsprit.

15. Verschiedenes

15a)	Jede Trapezeinrichtung darf nur von einer einzelnen Person benutzt werden, die mindestens einen Fuß am Boot haben muss.
15b)	Ein Hecktrapez gemäß Zeichnung 280 darf benutzt werden.

15. Miscellaneous

15a)	Each trapeze device may only be used by a single person who must have at least one foot on the boat.
15b)	A stern trapeze according to drawing 280 may be used.

15. Verschiedenes

15c)	Uhren und Zeitmessgeräte sind erlaubt.
15d)	Ein Kompass mit Halterung, der eine Zeitmessvorrichtung enthalten kann ist erlaubt. Falls elektronisch, ist nur ein Kompass mit Steuerkurs, Kursspeicher- und Zeitmess-Funktion zulässig.
15e)	Ein mobiles Telefon (Handy) darf mitgeführt werden (Sicherheit und Notfall). Während der Zeit auf dem Wasser darf, außer im Notfall, keine aktive Benutzung und / oder Kommunikation stattfinden.
15f)	Kameras und deren Zubehör dürfen mitgeführt werden. Bohrungen zur Befestigung einer Kamera sind nur erlaubt an: Spibaum, Spurstange und am Mast oberhalb des Bügels. Eine Verletzungsgefahr muss ausgeschlossen sein.
15g)	Jegliche Art von elektronischen Geräten, die Kurs, Geschwindigkeit usw. aufzeichnen, dürfen mitgeführt werden.

15. Miscellaneous

15c)	Watches and timing devices are allowed.
15d)	One compass with bracket, which may include a timing device is allowed. If electronic, only a compass with heading, heading memory and timing functions is permitted.
15e)	A mobile phone may be carried (for safety and emergency reasons). During the time on the water, except in case of emergency, no active use and / or communication may take place.
15f)	Camera recording equipment and attachments may be carried. Drillings for attaching a camera are only permitted on: bowsprit, crossbar tube and on the mast above the reacher fairlead. There must be no risk of injury.
15g)	For tracking the course and speed etc. any kind of electronic devices are allowed.

16. Sicherheit

Die Crew, Steuermann und Vorschoter, hat jederzeit eine persönliche Schwimmweste (Schwimmhilfe) mit einem Auftrieb von mindestens 50 N zu tragen.
Dies entspricht DIN EN ISO 12402-5.
Aufblasbare Schwimmwesten sind nicht gestattet.
Jede andere Sicherheitsausrüstung (z.B. Paddel, Anker, Kompass, Notsignale, Leinen) darf während eines Rennens an Bord mitgeführt werden.

16. Safety

The helmsman and the crew, must wear a personal life jacket (buoyancy aid) with a buoyancy of at least 50 N at all times.
This corresponds to DIN EN ISO 12402-5.
Inflatable buoyancy vests are prohibited.
Any other safety equipment (e.g. paddles, anchors, compass, emergency signals, sheets) may be carried on board during a race.

17. Personen an Bord

17a)	K2/K2X) Die Mannschaft besteht aus zwei Personen.
17b)	K3/K3X) Die Mannschaft besteht aus einer Person.

17. People on board

17a)	K2/K2X) The team consist of two people.
17b)	K3/K3X) The crew consist of one person.

18. Ersatzteile

18a)	Ersatzrümpfe, -segel, -spieren und -ausrüstung, die nicht unter Punkt b), c), d) dieser Regel aufgeführt sind, dürfen nur von der TOPCAT GmbH, deren Lizenznehmern und offiziellen TOPCAT Händlern geliefert werden.
18b)	Alle Leinen, Schoten, Gummis, Schäkel und Haken dürfen mit den Maßen, wie in den Zeichnungen angezeigt, ersetzt werden. Eine verjüngte Großschot 10/8 mm auf 6 mm ist erlaubt.
18c)	Alle Klemmen dürfen mit zusätzlichen Schrägsockeln und oder Unterlagen zur Höhenverstellung versehen werden, um ein leichteres Lösen der Klemmung aus dem Trapez oder dem Sitzen zu ermöglichen. Die Erhöhung darf max. 15 mm betragen.
18d)	K2) Teil Nr. 226 (Auge Barberhauler) darf durch jedes anderes Auge ersetzt werden.

18. Spare Parts

18a)	Spare parts like hulls, sails, spars and equipment that are not listed under points b), c), d) of this rule may only be supplied by TOPCAT GmbH, its licensees and official TOPCAT dealers.
18b)	All lines, sheets, rubbers, shackles and hooks may be replaced with the dimensions shown in the drawings. A tapered main sheet (racing sheet) 10/8 mm to 6 mm is allowed.
18c)	All cleats may be provided with additional pads or wedges for height adjustment in order to enable easier release of the cleat, from the trapezoid or from sitting. The wedge may be max. 15 mm.
18d)	K2) Part No. 226 (barberhauler eye) may be replaced by any other eye.